|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | *Green Line* Band 1 PlanungsmusterNiedersachsen |
| Green Line 1 |  | **Vorbemerkung**Liebe Kolleginnen und Kollegen,das vorliegende Planungsmuster zu Green Line 1 soll Sie dabei unterstützen, auf der Grundlage des Kerncurriculums Englisch von 2015 ein schulinternes Curriculum für die Arbeit mit Ihrem Lehrwerk zu entwickeln. Es ist insofern als Umsetzungsbeispiel zu verstehen, wie die erwarteten Kompetenzen auf die Schulhalbjahre verteilt, durch Schwerpunktsetzung und Materialangebot belegt und schließlich auf angemessene Weise in einer Lernerfolgsüberprüfung kontrolliert werden können. Das Planungsmuster wurde für Sie als Planungsinstrument konzipiert, das sich individuell gestalten und nach Ihren eigenen Bedürfnissen ändern bzw. fortschreiben lässt. Wenn Sie im Rahmen Ihrer Unterrichtsplanung eine individuelle Schwerpunkt­setzung vornehmen, so dient dieser Plan der Einschätzung, welche Teile des Stoffangebotes unbedingt behandelt werden müssen und welche Teile weggelassen werden können. Maßgabe dabei ist stets die Anhörfassung des Kerncurriculums des Landes Niedersachsen für Englisch im G9 in der aktuellen Fassung.Selbstverständlich können und sollen Sie im eigenen Ermessen und je nach Stärken und Schwächen der jeweiligen Klasse entscheiden, welche Aufgaben und Bereiche tatsächlich am sinnvollsten zu kürzen sind. So können Sie z.B. auf die unterschied­lichen Vorkenntnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler aus der **Grundschule** reagieren und noch einfacher erkennen, welche Übung nicht unbedingt behandelt werden muss – weil sie z.B. keine wichtigen neuen grammatikalischen oder sprachlichen Pensen enthält. Alle gekürzten bzw. gestrichenen Aufgaben lassen sich natürlich in Freiarbeit bzw. als Hausaufgabe von Ihren Schülerinnen und Schülern erarbeiten.Wir hoffen, dass diese Materialien Ihnen dabei helfen werden, Ihren Unterricht flexibel und erfolgreich mit Green Line zu gestalten, und sind überzeugt, dass das Lehrwerk Sie als Ihr zuverlässiger Partner im Englischunterricht unterstützen wird.Viel Spaß beim Unterrichten mit *Green Line* wünscht IhnenIhr Green Line Team |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Green Line 1 | **Planungsmuster** | Jahrgangsstufe 5.1 |
|  | Niveaustufe A1 |
| **Green Line 1** |  |
| **Pick-up A / Unit 1: It’s fun at home** | Schule:  |  | obligatorisch |
| Gesamtdauer: max. 19 Stunden | Lehrer:  |  | fakultativ |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1. – 5. Unterrichts­woche** | **Inhalte** | **Umfang**  |
| Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen; Wörter gruppieren; über die Familie sprechen; die Inhalte einer englischen E-Mail mündlich auf Deutsch wiedergegen: Wohnungen und Häuser beschreiben: Sagen, was es in einem Zimmer gibt und wo es sich befindet / Sagen, zu wem etwas oder jemand gehört; ein längeres Gespräch verstehen; britische und deutsche Adressen vergleichen; ein Fantasie-Haus erfinden, beschreiben und präsentieren; einen narrativen Text verstehen / Textabschnitten Überschriften zuordnen; eine Filmsequenz verstehen: Eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen | **Obligatorische Elemente** | **15 Stunden** |
| **Fakultative Elemente (inkl. *Diff pool*)** | **4 Stunden** |
| **Kommunikative Kompetenzen** | **Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen** | **Sprechen** | **Leseverstehen** | **Schreiben** | **Sprachmittlung** |
| einfache Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen (z.B. S. 23, Step 4)das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen (z.B.  S. 130, ex. 2)die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 14, ex. 1, S. 17, ex. 4)wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 20, ex. 13, S. 21, ex. 17) | auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 8, ex. 3, S. 9, ex. 4)auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am *classroom discourse* teilnehmen (z.B. S. 15, ex. 3, S. 25, ex. 4)in einem Dialog einfache persönliche Fragen stellen und beantworten und auf einfache Fragestellungen reagieren (z.B. S: 9, ex. 4, S. 17, ex. 3)sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 17, ex. 3, S. 31, ex. 6)kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 19, ex. 11, S. 21, ex. 14)vertraute Gegenstände beschreiben und vergleichen (z.B. S. 20, ex. 13, S. 22, ex. 18)eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (z.B. S. 23, Step 4) | Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 23, Step 1-4)leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 18, ex. 7)Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 19, ex. 9, S. 25, ex. 2)Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 1, 4) | kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B.  S. 131, ex. 5)über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 18, ex. 7, S. 20, ex. 13b,  S. 132, ex. 9,  S. 132, ex. 10)schriftlich Informationen zur Person wie den eigenen Namen, die Nationalität, das Alter und das Geburtsdatum erfragen und weitergeben (z.B. S. 22, ex. 18b) | mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 18, ex. 8) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Verfügbarkeit von sprach­lichen Mitteln** | **Aussprache und Intonation** | **Wortschatz** | **Grammatik** | **Orthografie** |
| *Alphabet rap* | Wortfeld „Zuhause“Wortfeld „Familie“Zahlen bis 100 | PersonalpronomenFormen von *be**There is* und *there are*Possessivbegleiter | Kontinuierliches Rechtschreibtraining |
| **Interkulturelle Kompetenzen** | **Orientierungswissen** | **Werte, Haltungen, Einstellungen** | **Handeln in Begegnungssituationen** |
| Familie und Zuhause | S. 8, ex. 2, S. 27, ex. 2: Sich in englische Schüler hineinversetzen S. 8, ex. 3, S. 10, ex. 6: Sich bei Begegnungen mit englischen Schülern vorstellen | sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien (Rückfragen, Vereinfachungen, Umschreibungen, Höflichkeitsformeln und nonverbale Mittel) überwinden (z.B. S. 26, ex. 5)Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 18, ex. 8) |
| **Methodische Kompetenzen** | **Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)** | **Textproduktion (Sprechen und Schreiben)** | **Lernstrategien** | **Präsentation und Medien** | **Lernbewusstheit und Lernorganisation** |
| sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 19, ex. 9, S. 26, ex. 1)Wörterverzeichnisse und Nachschlagewerke verwenden (z.B. *dictionary* S. 240)die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 16, ex. 2, S. 17, ex. 4)unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S. 25, ex. 2, S. 23, Step 1) | *word banks*, *chunks* und *useful expressions* nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 9, ex. 5, S. 18, ex. 7)kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 10, ex. 6) *paraphrasing* und nonverbale Mittel gezielt einsetzen (z.B. S. S. 15, ex. 3)interaktive Gesprächsstrategien wie *initiating*, *turn-taking* und *responding* gezielt einsetzen (z.B. S. 22, ex. 18, S. 23, Step 4)Techniken des Notierens (zur Vorbereitung eigener Texte) nutzen (z.B. S. 23, Step 1,  S. 131, ex. 5)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 23, *Unit task*)sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S. 23, *Unit task*) | Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. *dictionary* S. 240, Grammatikanhang S. 152)Verfahren zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 15, ex. 2, S. 16, ex. 2)grammatische Strukturen im Sinne des *lexical approach* im Kontext aneignen (z.B. S. 19, ex. 10) | den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 23, Step 1)Ergebnisse dokumentieren (z.B. S. 23, Step 4)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 23, *Unit task*)angemessene Präsentationsformen wie Poster, PowerPoint/Prezi, Hörspiel/Podcast, Filmclip, szenische Darstellung und Vortrag verwenden (z.B. S. 23, Step 4)mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) | Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 23, *Unit task*)ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook) |
| **Leistungs­bewertung** | **Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen** |
| **Hörverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 2: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen**zusammenhängendes Sprechen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Monologue-Speaking Cards* Unit 1: anhand eines Bildes ein Zimmer beschreiben**an Gesprächen teilnehmen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Dialogue-Speaking Cards* Unit 1: mit einem Partner Unterschiede zwischen Zimmern besprechen**Leseverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen**Schreiben:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 5: materialgestütztes Schreiben über Familienverhältnisse**Sprachmittlung:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 8: den Inhalt einer englischen E-Mail auf Deutsch wiedergeben |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Green Line 1 | **Planungsmuster** | Jahrgangsstufe 5.1 |
|  | Niveaustufe A1 |
| **Green Line 1** |  |
| **Pick-up B / Unit 2: I’m new at TTS / Revision A** | Schule:  |  | obligatorisch |
| Gesamtdauer: max. 20 Stunden | Lehrer:  |  | fakultativ |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **6. – 10. Unterrichts­woche** | **Inhalte** | **Umfang**  |
| Einen Schulrundgang machen; britische Schulen entdecken; ein *School*-Quiz machen; Schuluniform; sagen, was man hat oder nicht hat; phonetische Unterschiede erkennen; über die eigene Schule sprechen; zwischen zwei Gesprächspartnern mitteln; sagen, was man tun darf und was nicht / ausdrücken, dass etwas zu jemandem gehört; Rechtschreibung, Zeichensetzung; einen Prospekt über die eigene Schule erstellen und präsentieren; eigene Textüberschriften schreiben; über Charaktereigenschaften sprechen; eine Filmsequenz verstehen: Alltag an einer britischen Schule kennen lernen | **Obligatorische Elemente** | **15 Stunden** |
| **Fakultative Elemente (inkl. *Diff pool*)** | **5 Stunden** |
| **Kommunikative Kompetenzen** | **Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen** | **Sprechen** | **Leseverstehen** | **Schreiben** | **Sprachmittlung** |
| einfache Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen (z.B. S. 33, ex. 3)das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 35, ex. 2)das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen (z.B. S. 32, ex. 1)die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 48, ex. 1)wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 32, ex. 2) | auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 30, ex. 2, S. 46, ex. 2b, S. 47, ex. 3)auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am *classroom discourse* teilnehmen (z.B. S. 36, ex. 9, S. 39, ex. 13b, S. 40, ex. 16, S. 43, Step 5,  S. 134, ex. 5)sich in einfachen Routinesituationen wie Einkaufen, Essen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel verständigen und Grundinformationen geben und erfragen (z.B. S. 36, ex. 7)sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 49, ex. 3, 5)kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 40, ex. 15)vertraute Gegenstände beschreiben und vergleichen (z.B. S. 35, ex. 4, S. 48, ex. 1)eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (z.B. S. 43, Step 5) | Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 33, ex. 3, S. 36, ex. 8)leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 39, ex. 14)Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 34, ex. 1, S. 45, ex. 2,  S. 135, ex. 7)Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 45, ex. 3,  S. 135, ex. 8) | kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 39, ex. 14c)über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 36, ex. 7b, S. 46, ex. 4, S. 47, ex. 4) | mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 37, ex. 10) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Verfügbarkeit von sprach­lichen Mitteln** | **Aussprache und Intonation** | **Wortschatz** | **Grammatik** | **Orthografie** |
| *a* oder *an*?, S. 35, ex. 2Aussprache *the*, S. 35, ex. 3,*school poems*, S. 37, ex. 11 | Wortfeld „Schule“: Räume und SchulsachenWortfeld „Zimmer“Charaktereigenschaften | *has got* und *have got*KurzantwortenRegeln mit *can* und *can‘t* | Kontinuierliches Rechtschreibtraining |
| **Interkulturelle Kompetenzen** | **Orientierungswissen** | **Werte, Haltungen, Einstellungen** | **Handeln in Begegnungssituationen** |
| Schule und Schüler in Großbritannien | S. 30, ex. 3: Über Hobbys englischer Schüler sprechen S. 36, ex. 7, S. 46, ex. 4: Über die Unterschiede deutscher und englischer Schulen sprechenS. 46, ex. 2: Sich in andere Schüler hineinversetzen | sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien überwinden (z.B. S. 31, ex. 7, S. 36, ex. 7, S. 46, ex. 2b)Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 37, ex. 10) |
| **Methodische Kompetenzen** | **Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)** | **Textproduktion (Sprechen und Schreiben)** | **Lernstrategien** | **Präsentation und Medien** | **Lernbewusstheit und Lernorganisation** |
| Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 44, ex. 1)sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 37, ex. 11)wichtige Textstellen kenntlich machen (z.B.  S. 135, ex. 8)die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 45, ex. 2-3)unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S. 46, ex. 1)Wörterbücher verwenden (z.B. *dictionary* S. 240) | *word banks*, *chunks* und *useful expressions* nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 36, ex. 7, S. 49, ex. 3)kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 33, ex. 3, S. 40, ex. 16)interaktive Gesprächsstrategien wie *initiating*, *turn-taking* und *responding* gezielt einsetzen (z.B. S. 36, ex. 9)Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte nutzen (z.B. S. 42, Step 1, S. 46, ex. 4)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 42-43, *Unit task*)sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S. 40, ex. 16, S. 42, Step 1) | Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. *dictionary* S. 240, Grammatikanhang S. 152)Verfahren zur Vernetzung (z. B. *mind maps*), Strukturierung (z. B. Wortfelder) und Speicherung (z. B. Wortkarteien) von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 35, ex. 3)grammatische Strukturen im Sinne des *lexical approach* im Kontext aneignen (z.B. S. 39, ex. 14) | den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 40, ex. 16a, S. 42, Step 1) neue Technologien zur Informationsbeschaffung, zur kommunikativen Interaktion und zur Präsentation der Ergebnisse nutzen (z.B. S. 42, Step 1)diese Informationen kritisch bezüglich der thematischen Relevanz, sachlichen Richtigkeit und Vollständigkeit überprüfen (z.B. S. 43, Step 2-3)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 42-43, *Unit task*)angemessene Präsentationsformen wie Poster, PowerPoint/Prezi, Hörspiel/Podcast, Filmclip, szenische Darstellung und Vortrag verwenden (z.B. S. 43, Step 4)von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben (z.B. S. 43, Step 5)mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) | Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 42-43, *Unit task*,  S. 134, ex. 5)Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie *peer correction* und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen (z.B. S. 41, ex. 1, S. 43, Step 3, S. 48, ex. 2)ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Leistungs­bewertung** | **Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen** |
| **Hörverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 2, ex. 1: Aufgabe zum globalen und detaillierten / detaillierten Hörverstehen**zusammenhängendes Sprechen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Monologue-Speaking Cards* Unit 2: anhand eines Bildes ein Klassenzimmer beschreiben**an Gesprächen teilnehmen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Dialogue-Speaking Cards* Unit 2: im Partnergespräch Fragen zu einer Schule stellen und beantworten**Leseverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 2, ex. 3: Aufgabe zum globalen / selektiven Leseverstehen**Schreiben:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 2, ex. 5: materialgestütztes Beschreiben von Personen**Sprachmittlung:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 2, ex. 7: in einem Gespräch zwischen englisch- und deutschsprachigen Personen vermitteln |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Green Line 1 | **Planungsmuster** | Jahrgangsstufe 5.1 |
|  | Niveaustufe A1 |
| **Green Line 1** |  |
| **Unit 3: I like my busy days / Across cultures 1** | Schule:  |  | obligatorisch |
| Gesamtdauer: max. 19 Stunden | Lehrer:  |  | fakultativ |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **11. – 15. Unterrichts­woche** | **Inhalte** | **Umfang**  |
| Sagen, wie viel Uhr es ist; den eigenen Tagesablauf beschreiben; britisches Familienleben mit dem eigenen vergleichen; typische Tagesabläufe beschreiben und ausdrücken, was jemand regelmäßig tut; einen deutschen Blogpost ins Englische übertragen; Rollenspiele machen; über die Gewohnheiten von Menschen sprechen; eine längere Geschichte verstehen; eine Bildergeschichte nacherzählen; einem Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen; Sprechrhythmus, Aussprache, mit der Stimme Gefühle ausdrücken; Rollenspiele zu Alltagsszenen schreiben und aufführen; eine persönliche Meinung zu einem Text äußern / Bildunterschriften zuordnen / einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person schreiben; eine Filmsequenz verstehen: Tägliche Gewohnheiten junger Briten kennen lernen | **Obligatorische Elemente** | **15 Stunden** |
| **Fakultative Elemente (inkl. *Diff pool*)** | **4 Stunden** |
| **Kommunikative Kompetenzen** | **Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen** | **Sprechen** | **Leseverstehen** | **Schreiben** | **Sprachmittlung** |
| einfache Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen (z.B. S. 57, ex. 14, S. 61, Step 3)das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 57, ex. 15)die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 57, ex. 16)wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 58, ex. 17, S. 64, ex. 2) | auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 63, ex. 3, S. 66, ex. 1-2)auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am *classroom discourse* teilnehmen (z.B. S. 50, ex. 1, S. 60, Step 2, S. 61, Step 3,  S. 136, ex. 2)sich in einfachen Routinesituationen wie Einkaufen, Essen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel verständigen und Grundinformationen geben und erfragen (z.B. S. 54, ex. 7)sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 58, ex. 19)kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 53, ex. 2,  S. 136, ex. 2)eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (z.B. S. 61, Step 5) | Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B.  S. 138, ex. 6)leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 52, ex. 1)Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 55, ex. 10, S. 63, ex. 3, 4)Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 55, ex. 9, S. 56, ex. 11, S. 63, ex. 2) | über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 51, ex. 3, S. 54, ex. 8,  S. 137, ex. 5) | mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 53, ex. 5) |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Verfügbarkeit von sprach­lichen Mitteln** | **Aussprache und Intonation** | **Wortschatz** |  | **Grammatik** | **Orthografie** |
| *How to improve your speaking*, S. 59 | Die UhrzeitWortfeld „Tagesabläufe“Personen beschreiben | Das *simple present*SatzstellungHäufigkeitsadverbien | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  | *How to improve your speaking*, S. 59 |
| **Interkulturelle Kompetenzen** | **Orientierungswissen** | **Werte, Haltungen, Einstellungen** | **Handeln in Begegnungssituationen** |
| Typische Tagesabläufe englischer Schüler und ihrer Familien | S. 51, ex. 2: Sich in Alltagssituationen englischer Familien hineinversetzenS. 52, ex. 1: Den Tagesablauf einer englischen Schülerin verstehenS. 66-67: *Across cultures*: Sich in Begegnungssituationen in englischsprachigen Ländern höflich ausdrücken und verhalten | sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien (z.B. S. 66, ex. 1-2, S. 67, ex. 3-5)Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 53, ex. 5) |
| **Methodische Kompetenzen** | **Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)** | **Textproduktion (Sprechen und Schreiben)** | **Lernstrategien** | **Präsentation und Medien** | **Lernbewusstheit und Lernorganisation** |
| Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 62, ex. 1)sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 64, ex. 1)Verständnislücken (z.B. im Wortschatz) durch *intelligent guessing* schließen (z.B. S. Wörterbücher verwenden (z.B. *dictionary* S. 240)die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 64, ex. 1-3)unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S. 58, ex. 17b, S. 60, Step 1, S. 63, ex. 4) | *word banks*, *chunks* und *useful expressions* nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 53, ex. 2, S. 58, ex. 17)kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 57, ex. 15, S. 58, ex. 17c), S. 61, Step 3)interaktive Gesprächsstrategien wie *initiating*, *turn-taking* und *responding* gezielt einsetzen (z.B. S. 54, ex. 7)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 60-61, *Unit task*) | Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. *dictionary* S. 240, Grammatikanhang S. 152)Verfahren zur Vernetzung (z. B. *mind maps*), Strukturierung (z. B. Wortfelder) und Speicherung (z. B. Wortkarteien) von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 51, ex. 3, S. 58, ex. 18)grammatische Strukturen im Sinne des *lexical approach* im Kontext aneignen (z.B. S. 53, ex. 3, S. 56, ex. 12) | den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 58, ex. 18, S. 60, Step 1-2)Ergebnisse dokumentieren (z.B. S. 66, ex. 2d)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 60-61, *Unit task*)von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben (z.B. S. 61, Step 5)mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) | Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 60-61, *Unit task*)Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie *peer correction* und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen (z.B. S. 53, ex. 3, S. 56, ex. 12)ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook) |
| **Leistungs­bewertung** | **Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen** |
| **Hörverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 3, ex. 1: Aufgabe zum globalen und detaillierten / selektiven Hörverstehen**zusammenhängendes Sprechen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Monologue-Speaking Cards* Unit 3: anhand eines Stundenplans Tagesabläufe beschreiben**an Gesprächen teilnehmen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Dialogue-Speaking Cards* Unit 3: im Partnergespräch Verabredungen treffen**Leseverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 3, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / globalen und detaillierten Leseverstehen**Schreiben:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 3, ex. 5: materialgestütztes Schreiben über Tagesabläufe**Sprachmittlung:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 3, ex. 8: den Inhalt eines deutschen Blogposts auf Englisch wiedergeben |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Green Line 1 | **Planungsmuster** | Jahrgangsstufe 5.2 |
|  | Niveaustufe A1 |
| **Green Line 1** |  |
| **Unit 4: Let’s do something fun / Revision B** | Schule:  |  | obligatorisch |
| Gesamtdauer: max. 18 Stunden | Lehrer:  |  | fakultativ |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **16. – 20. Unterrichts­woche** | **Inhalte** | **Umfang**  |
| Einen Rundgang durch Greenwich machen; Wortschatz zu Freizeitaktivitäten sammeln; Sehenswürdigkeiten in Greenwich entdecken; Greenwich Mean Time (GMT); sich über Freizeitaktivitäten unterhalten; sich mit Freunden verabreden; nach Informationen fragen und Auskunft über Orte geben; Fragen zu einer englischen Website auf Deutsch beantworten; über einen Stadtbauernhof sprechen; sich in einer Stadt zurecht finden / mit einem Stadtplan umgehen / Wegbeschreibungen verstehen und geben; FAQ zum eigenen Wohnort schreiben; Linksverkehr in GB; freundliches Auftreten, Höflichkeitsfloskeln; eine Umfrage zu Freizeitaktivitäten erarbeiten und in der Klasse durchführen; eine *mind map* zu *sea words* erstellen; Textabschnitten die wichtigsten Informationen entnehmen und in Stichworten festhalten / eigene Textüberschriften schreiben; eine Filmsequenz verstehen: Ein Outdoor-Hobby kennen lernen | **Obligatorische Elemente** | **14 Stunden** |
| **Fakultative Elemente (inkl. *Diff pool*)** | **4 Stunden** |
| **Kommunikative Kompetenzen** | **Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen** | **Sprechen** | **Leseverstehen** | **Schreiben** | **Sprachmittlung** |
| einfache Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen (z.B. S. 71, ex. 3, S: 73, ex. 8, S. 81, Step 3-4)das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 76, ex. 14c)die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 86, ex. 2a, S. 68, ex. 2)wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen (Figuren und Handlungsablauf) erfassen (z.B. S. 74, ex. 11) | auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 71, ex. 5, S. 79, ex. 2, S. 87, ex. 4a, S. 71, ex. 5,  S. 140, ex. 4-5)auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am *classroom discourse* teilnehmen (z.B. S. 68, ex. 1, S. 71, ex. 3, S. 73, ex. 8, S. 81, Step 3-4)sich in einfachen Routinesituationen wie Einkaufen, Essen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel verständigen und Grundinformationen geben und erfragen (z.B. S. 76, ex. 15, S. 78, ex. 17, S. 86, ex, 2b,  S. 142, ex. 10)sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 87, ex. 3a,  S. 140, ex. 6)kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 71, ex. 3)eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben (z.B. S. 81, Step 4) | Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 79, ex. 1, S. 80-81: *Doing a survey*)leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 74, ex. 12, S. 76, ex. 14,  S. 141, ex. 8)Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 70, ex. 1,  S. 139, ex. 3, S. 72, ex. 6, S. 83, ex. 3, S. 88-89, *story*)Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 72, ex. 6,  S. 140, ex. 6, S. 75, ex. 13, S. 83, ex. 2) | kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 78, ex. 17)über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 84, ex. 3, S. 87, ex. 3c, S. 141, ex. 9)schriftlich Informationen zur Person wie den eigenen Namen, die Nationalität, das Alter und das Geburtsdatum erfragen und weitergeben (z.B. S. 87, ex. 4b) | mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 74, ex. 12) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Verfügbarkeit von sprach­lichen Mitteln** | **Aussprache und Intonation** | **Wortschatz** | **Grammatik** | **Orthografie** |
| *Use polite phrases*, S. 79, ex. 2 | Wortfeld „FreizeitaktivitätenWortfeld „Wegbeschreibungen“ | Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit *do/does*Verneinungen im *simple present*Objektformen der PersonalpronomenFragen mit Fragewörtern und *do/does* | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  |
| **Interkulturelle Kompetenzen** | **Orientierungswissen** | **Werte, Haltungen, Einstellungen** | **Handeln in Begegnungssituationen** |
| Freizeitaktivitäten | S. 76, ex. 14-15: Fremden helfenS. 79: Sich Fremden gegenüber freundlich und höflich verhalten | sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien (Rückfragen, Vereinfachungen, Umschreibungen, Höflichkeitsformeln und nonverbale Mittel) überwinden (z.B. S. 79, ex. 1-3)Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 74, ex. 12) |
| **Methodische Kompetenzen** | **Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)** | **Textproduktion (Sprechen und Schreiben)** | **Lernstrategien** | **Präsentation und Medien** | **Lernbewusstheit und Lernorganisation** |
| Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 84, ex. 1a)eine vorbereitende Organisations- und Strukturierungshilfe nutzen (*advance organizer*) (z.B. S. 82, ex. 1b)sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 84, ex. 1, S. 86, ex. 2a)wichtige Details und Textstellen kenntlich machen (z.B. S. 83, ex. 3)Verständnislücken (z.B. im Wortschatz) durch *intelligent guessing* schließen (z.B. S. 74, ex. 12)Wörterbücher verwenden (z.B. *dictionary* S. 240)die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 83, ex. 2-3, S. 84, ex. 1-2)unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S, 69, ex. 4, S. 83, ex. 3,  S. 142, ex. 13) | *word banks*, *chunks* und *useful expressions* nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 75, ex. 13, S. 76, ex. 15)kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 69, ex. 3, S. 71, ex. 3)*paraphrasing* und nonverbale Mittel gezielt einsetzen (z.B. S. 74, ex. 12)interaktive Gesprächsstrategien wie *initiating*, *turn-taking* und *responding* gezielt einsetzen (z.B. S. 71, ex. 5,  S. 140, ex. 5, S. 79, ex. 2)Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte nutzen (z.B. S. 69, ex. 4, S. 80-81, *Unit task*)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 80-81, *Unit task*)sich Informationen aus unter-schiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S. 75, ex. 13) | Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. *dictionary* S. 240, Grammatikanhang S. 152)Verfahren zur Vernetzung (z. B. *mind maps*), Strukturierung (z. B. Wortfelder) und Speicherung (z. B. Wortkarteien) von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 69, ex. 3)grammatische Strukturen im Sinne des *lexical approach* im Kontext aneignen (z.B. S. 70, ex. 2, S. 72, ex. 7) | den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 69, ex. 3, S. 75, ex. 13, S. 80, Step 1-2)Ergebnisse dokumentieren (z.B. S. 69, ex. 3, S. 70, ex. 2b), S. 72, ex. 7)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 80-81, *Unit task*)von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben (z.B. S. 81, Step 4)mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) | Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 80-81, *Unit task*)Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie *peer correction* und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen(z.B. S. 70, ex. 2, S. 72, ex. 7, S. 86, ex. 1)ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Leistungs­bewertung** | **Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen** |
| **Hörverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 4, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen**zusammenhängendes Sprechen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Monologue-Speaking Cards* Unit 4: anhand von Bildern Orte und Aktivitäten beschreiben**an Gesprächen teilnehmen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Dialogue-Speaking Cards* Unit 4: im Partnergespräch Wegbeschreibungen durchführen**Leseverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 4, ex. 3: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen**Schreiben:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 4, ex. 6: materialgestütztes Schreiben über den eigenen Wohnort**Sprachmittlung:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 4, ex. 7: die Informationen einer englischen Website auf Deutsch wiedergeben |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Green Line 1 | **Planungsmuster** | Jahrgangsstufe 5.2 |
|  | Niveaustufe A1 |
| **Green Line 1** |  |
| **Unit 5: Let’s go shopping / Across cultures 2** | Schule:  |  | obligatorisch |
| Gesamtdauer: max. 18 Stunden | Lehrer:  |  | fakultativ |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **21. – 24. Unterrichts­woche** | **Inhalte** | **Umfang**  |
| Eine Einkaufstour durch Greenwich machen; Rollenspiele zum Einkaufen machen; britische Währung; beschreiben, was gerade passiert; gerade ablaufende Handlungen wiedergeben; ein Telefongespräch verstehen; *charity shops*; sagen, wie viel man von etwas hat; über Preise sprechen; Nachrichten auf einem Anrufbeantworter verstehen; Telefongespräche führen; einen Flohmarkt organisieren und veranstalten; eine Geschichte nacherzählen; über die Gefühle der Personen in einer Geschichte sprechen; eine Filmsequenz verstehen: Einen Einkaufsbummel in Greenwich erleben | **Obligatorische Elemente** | **14 Stunden** |
| **Fakultative Elemente (inkl. *Diff pool*)** | **4 Stunden** |
| **Kommunikative Kompetenzen** | **Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen** | **Sprechen** | **Leseverstehen** | **Schreiben** | **Sprachmittlung** |
| einfache Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen (z.B. S. 93, ex. 5, S. 99, Step 4,  S. 144, ex. 4)das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 93, ex. 3, S. 97, ex. 1-2, S. 97, ex. 4)das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen (z.B. S. 104, ex. 2)die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 91, ex. 2)wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 102, ex. 2, S. 105, ex. 4) | auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 94, ex. 8, S. 97, ex. 3)auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am *classroom discourse* teilnehmen (z.B. S. 93, ex. 5, S. 99, Step 4,  S. 143, ex. 1,  S. 144, ex. 4)sich in einfachen Routinesituationen wie Einkaufen, Essen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel verständigen und Grundinformationen geben und erfragen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 98-99, *Unit task*)sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 96, ex. 13, S. 102, ex. 3)kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. (z.B. S. 92, ex. 2, S. 105, ex. 5)vertraute Gegenstände beschreiben und vergleichen (z.B. S. 98, Step 1) | Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen (z.B. S. 98-99, Step 1-4)Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 92, ex. 1, S. 101, ex. 1, S. 107-108, *story*)Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 95, ex. 9, S. 101, ex. 2-3) | kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 146, ex. 8)über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 103, ex. 1b, S. 105, ex. 3) | mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 94, ex. 6, . S. 144, ex. 4) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Verfügbarkeit von sprach­lichen Mitteln** | **Aussprache und Intonation** | **Wortschatz** | **Grammatik** | **Orthografie** |
| Englische Preisangaben richtig aussprechen, S. 91, ex. 2 | Wortfeld „Einkaufen“WährungenMengenangabenAdjektive zur Charakterisierungbritische Gerichte | Mengenangaben mit *of*Das *present progressive**some*, *any* und *no**much*, *many* und *a lot of**a few*, *a little* und *a* *couple of* | Kontinuierliches Rechtschreibtraining  |
| **Interkulturelle Kompetenzen** | **Orientierungswissen** | **Werte, Haltungen, Einstellungen** | **Handeln in Begegnungssituationen** |
| EinkaufenWährungenEssgewohnheiten in Großbritannien | S. 94, ex. 7: Das britische Konzept von „charity shops“ mit Deutschland vergleichenS. 104-104: Sich mit britischen Essgewohnheiten auseinander setzen | sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien überwinden (z.B. S. 97, ex. 3, S. 98-99, *Unit task*)Techniken der Sprachmittlung einsetzen |
| **Methodische Kompetenzen** | **Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)** | **Textproduktion (Sprechen und Schreiben)** | **Lernstrategien** | **Präsentation und Medien** | **Lernbewusstheit und Lernorganisation** |
| eine vorbereitende Organisations- und Strukturierungshilfe nutzen (*advance organizer*) (z.B. S. 93, ex. 4b), S. 97, ex. 1a)Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 100, *Stop and think*, S. 102, ex. 1)sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 102, ex. 1-2)wichtige Textstellen kenntlich machen (z.B. S. 101, ex. 3a-b)Wörterbücher verwenden (z.B. *dictionary* S. 240)die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S. 97, ex. 1-2, S. 101, ex. 1-2, S. 104, ex. 2)unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S. 101, ex. 3 b) | *word banks*, *chunks* und *useful expressions* nutzen, um Dialoge, Gespräche und Diskussionen vorzubereiten (z.B. S. 97, ex. 3, S. 98-99, *Unit task*)kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 98-99, *Unit task*)*cue cards* oder Rollenkarten um Gespräch nutzen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 97, ex. 3)interaktive Gesprächsstrategien wie *initiating*, *turn-taking* und *responding* gezielt einsetzen (z.B. S. 94, ex. 8, S. 98-99, *Unit task*)Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte nutzen (z.B. S. 99, Step 2, S. 101, ex. 3b-c)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 98-99, *Unit task*)sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S. 98-99, *Unit task*) | Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. *dictionary* S. 240, Grammatikanhang S. 152)Verfahren zur Vernetzung (z. B. *mind maps*), Strukturierung (z. B. Wortfelder) und Speicherung (z. B. Wortkarteien) von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 93, ex. 4, S. 96, ex. 12, S. 105, ex. 3)grammatische Strukturen im Sinne des *lexical approach* im Kontext aneignen (z.B. S. 93, ex. 4, S. 96, ex. 11) | den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 98-99, Step 1-2)Ergebnisse dokumentieren (z.B. S. 93, ex. 4b)-c), S. 96, ex. 11)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 98-99, *Unit task*)von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben (z.B. S. 99, Step 4)mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) | Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 98-99, *Unit task*),  S. 143, ex. 1)Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie *peer correction* und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen (z.B. S. 93, ex. 4, S. 96, ex. 11)ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Leistungs­bewertung** | **Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen** |
| **Hörverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 5, ex. 1: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen**zusammenhängendes Sprechen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Monologue-Speaking Cards* Unit 5: anhand eines Bildes Flohmarktartikel beschreiben**an Gesprächen teilnehmen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Dialogue-Speaking Cards* Unit 5: im Partnergespräch Einkaufsgespräche führen**Leseverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 5, ex. 4: Aufgaben zum detaillierten Leseverstehen**Schreiben:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 5, ex. 5: über Einkaufsmöglichkeiten schreiben**Sprachmittlung:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 5, ex. 7: Informationen auf Deutsch in einem Chat auf Englisch wiedergeben |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Green Line 1 | **Planungsmuster** | Jahrgangsstufe 5.2 |
|  | Niveaustufe A1 |
| **Green Line 1** |  |
| **Unit 6: It’s my party! / Across cultures 3 / Revision C** | Schule:  |  | obligatorisch |
| Gesamtdauer: max. 18 Stunden | Lehrer:  |  | fakultativ |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **25. – 28. Unterrichts­woche** | **Inhalte** | **Umfang**  |
| Über Partys sprechen; *mind maps* zu Partys erstellen; das Datum nennen; Geburtstagstraditionen; über Geburtstagspläne sprechen / sagen, was man tun kann/muss und was man nicht tun darf; über Regeln sprechen; eine Spielanleitung ins Deutsche übertragen; beliebte Nachspeisen; sagen, was in der Vergangenheit passiert ist; über den eigenen Geburtstag schreiben; Einladungskarten und Antwortschreiben erstellen; Motto-Partys planen und über die beste Idee abstimmen; sich in die Charaktere eine Geschichte hinein versetzen / eine Geschichte nacherzählen; eine Szene aus einer Geschichte ausbauen; eine Filmsequenz verstehen: Eine Pyjama-Party erleben | **Obligatorische Elemente** | **14 Stunden** |
| **Fakultative Elemente (inkl. *Diff pool*)** | **4 Stunden** |
| **Kommunikative Kompetenzen** | **Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen** | **Sprechen** | **Leseverstehen** | **Schreiben** | **Sprachmittlung** |
| einfache Aufforderungen und Dialoge im *classroom discourse* verstehen (z.B. S. 109, ex. 4b, S. 112, ex. 8, S. 117, Step 5)das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen (z.B. S. 124, ex. 1)das Thema von Gesprächen, die in ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen (z.B. S. 108, ex. 2)die Hauptinformationen von kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen (z.B. S. 112, ex. 9)wesentliche Merkmale einfacher Geschichten und Spielszenen erfassen (z.B. S. 11, ex. 5, S. 120, ex. 1-2) | auf einfache Weise vertraute Themen des Alltags besprechen und aktiv am *classroom discourse* teilnehmen (z.B. S. 109, ex. 4b, S. 112, ex. 8, S. 117, Step 5, S. 124, ex. 3)sich und andere beschreiben und über sich und andere Auskunft geben (z.B. S. 109, ex. 4, S. 119, ex. 3, S. 125, ex. 4)kurz über Tätigkeiten und Ereignisse sprechen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen (z.B. S. 112, ex. 7, S. 122, ex. 1)vertraute Gegenstände beschreiben und vergleichen (z.B. S. 112, ex. 9) | leichte private und öffentliche Alltagstexte verstehen und diesen wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S: 113, ex. 12, S. 114, ex. 1, S. 116, ex. 2,  S. 150, ex. 7)Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen und mit Hilfen die wichtigsten inhaltlichen Aspekte entnehmen (z.B. S. 119, ex. 2a), S. 126-129, *story*)Lehrbuch- und Lektüretexte im Detail verstehen und ihnen mit Hilfen spezifische Informationen entnehmen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 114, ex. 1, S. 119, ex. 2b)-e) | kurze, einfache Mitteilungen schreiben (z.B. S. 116, ex. 1, S. 125, ex. 6,  S. 151, ex. 10)über sich selbst und andere Personen schreiben und ausdrücken, wo sie leben und was sie tun (z.B. S. 109, ex. 5, S. 115, ex. 4, S. 123, ex. 6)schriftlich Informationen zur Person wie den eigenen Namen, die Nationalität, das Alter und das Geburtsdatum erfragen und weitergeben (z.B.  S. 147, ex. 2) | mündlich in Alltagssituationen und schriftlich zu vertrauten Themen Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen (z.B. S. 113, ex. 11,  S. 149, ex. 6) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Verfügbarkeit von sprach­lichen Mitteln** | **Aussprache und Intonation** | **Wortschatz** | **Grammatik** | **Orthografie** |
| Aussprache des Datums im Englischen, S. 109, ex. 4 | Wortfeld „Geburtstage und Feiern“ | Modalverben *can*, *can’t*, *must*, *needn’t* und *mustn’t* | Kontinuierliches Rechtschreibtraining |
| **Interkulturelle Kompetenzen** | **Orientierungswissen** | **Werte, Haltungen, Einstellungen** | **Handeln in Begegnungssituationen** |
| Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien | S. 108, ex. 1-3: Sich mit britischen Geburtstagstraditionen vertraut machenS. 113, ex. 12: Englische und deutsche Essgewohnheiten vergleichenS. 118-119: Sich in die Gefühle eines anderen Schülers hineinversetzenS. 122-123: Englische Feste und Traditionen kennen lernen | sich in realen Alltagssituationen mit unterschiedlichen, englischsprachigen Personen verständigen und Verständigungsprobleme durch Interaktionsstrategien (Rückfragen, Vereinfachungen, Umschreibungen, Höflichkeitsformeln und nonverbale Mittel) überwinden (z.B. S. 109, ex. 4b, S. 122, ex. 1, S. 123, ex. 4b)Techniken der Sprachmittlung einsetzen (z.B. S. 113, ex. 11,  S. 149, ex. 6) |
| **Methodische Kompetenzen** | **Textrezeption (Hör- und Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen)** | **Textproduktion (Sprechen und Schreiben)** | **Lernstrategien** | **Präsentation und Medien** | **Lernbewusstheit und Lernorganisation** |
| eine vorbereitende Organisations- und Strukturierungshilfe nutzen (*advance organizer*) (z.B. S. 108, ex. 3)Fragen und Erwartungen an Hör- und Hör-/Sehtexte formulieren (z.B. S. 118, ex. 1)sich schnell einen groben Überblick über Struktur und Inhalt eines Textes verschaffen (z.B. S. 108, ex. 2)wichtige Details und Textstellen kenntlich machen (z.B. S. 119, ex. 2b)Wörterbücher verwenden (z.B. *dictionary* S. 240)die verschiedenen Techniken des globalen, suchenden und detaillierten Hörens und Lesens auf unterschiedliche Textsorten anwenden (z.B. S, 119, ex. 2, S. 120, ex. 1-2)unterschiedliche Techniken zum Notieren und Ordnen von Grundgedanken und Detailinformationen einsetzen (z.B. S. 108, ex. 3, S. 115, ex. 4, S. 119, ex. 2) | kooperative Lernformen zur Interaktion nutzen (z.B. S. 112, ex. 8, S. 113, ex. 11, S. 117, Step 2)*paraphrasing* und nonverbale Mittel gezielt einsetzen (z.B. S. 113, ex. 11a)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 117, *Unit task*)Techniken des Notierens zur Vorbereitung eigener Texte nutzen (z.B. S. 115, ex. 4)sich Informationen aus unterschiedlichen englischsprachlichen Textquellen beschaffen, diese Informationen vergleichen, aus ihnen auswählen und sie bearbeiten (z.B. S. 117, *Unit task*, S. 123, ex. 4c) | Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen, z. B. Wörterbücher und Grammatiken, selbstständig nutzen (z.B. *dictionary* S. 240, Grammatikanhang S. 152)Verfahren zur Vernetzung (z. B. *mind maps*), Strukturierung (z. B. Wortfelder) und Speicherung (z. B. Wortkarteien) von sprachlichen Mitteln anwenden (z.B. S. 108, ex. 3, S. 115, ex. 2)grammatische Strukturen im Sinne des *lexical approach* im Kontext aneignen (z.B. S. 111, ex. 3, S. 115, ex. 2) | den Informationsbedarf erkennen und formulieren sowie unterschiedliche Informationsquellen identifizieren und nutzen (z.B. S. 108, ex. 3, S. 117, Step 1)neue Technologien zur Informationsbeschaffung verwenden (z.B. S. 117, Step 2, S. 123, ex. 5)Ergebnisse dokumentieren (z.B. S. 115, ex. 4, S. 123, ex. 5)Präsentationstechniken einsetzen (z.B. S. 117, *Unit task*)angemessene Präsentationsformen wie Poster, PowerPoint/Prezi, Hörspiel/Podcast, Filmclip, szenische Darstellung und Vortrag verwenden (z.B. S. 117, Step 3-4)von Mitschülern ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben (z.B. S. 117, Step 3, 5)mit Lernprogrammen arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 1) | Partner- und Gruppenarbeit organisieren; einzeln, zu zweit und in Gruppen längere Zeit arbeiten; projekt- und produktorientiert arbeiten; für sie förderliche Lernbedingungen erkennen und nutzen, ihre Lernarbeit organisieren und die Zeit einteilen (z.B. S. 117, *Unit task*)Regeln finden, Fehler erkennen in Selbstkorrektur sowie *peer correction* und diese Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess nutzen (z.B. S. 111, ex. 3, S. 112, ex. 7, S. 115, ex. 2)ihren eigenen Lernfortschritt beschreiben und z. B. in einem Portfolio dokumentieren (Portfolio im Green Line-Workbook) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Leistungs­bewertung** | **Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen** |
| **Hörverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 6, ex. 1: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen**zusammenhängendes Sprechen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Monologue-Speaking Cards* Unit 6: dem Partner ein Bild beschreiben**an Gesprächen teilnehmen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung, *Dialogue-Speaking Cards* Unit 6: im Partnergespräch über Ideen für Geburtstagsfeiern diskutieren**Leseverstehen:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 6, ex. 3: Aufgabe zum globalen / detaillierten Leseverstehen**Schreiben:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 6, ex. 5: eine Einladungskarte schreiben**Sprachmittlung:** Green Line 1 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 6, ex. 7: den Inhalt eines englischen Artikels auf Deutsch wiedergeben |